



Ausgabe 13/2020, 13.06.2020 bis 28.06.2020

Sonntag, 14.06. 11. Sonntag im Jahreskreis

- 10.00 St. Meinolfus:** Hl. Messe
Leb. und □†† □des
Pastoralverbundes
- 10.15 St. Liborius:** Hl. Messe
†† d. Fam. Dröger
und Schrader
†† Fam. Dr. Gerhard Klein
- 11.15 St. Martin:** Hl. Messe
Leb. und †† der Familie
Feldmann
†† Maria und Peter Lisiak,
in bestimmter Meinung

Sonntag, 21.06. 12. Sonntag im Jahreskreis

- 10.00 St. Meinolfus:** Hl. Messe
† Mathilde Nelle
- 10.15 St. Liborius:** Hl. Messe
Jahresmesse † Hermann
Kampmann
- 11.15 St. Martin:** Hl. Messe mit
Erwachsenentaufe
6-Wochenamt † Eduard
Kohler
Leb. und □†† □des
Pastoralverbundes

Sonntag, 28.06. 13. Sonntag im Jahreskreis

- 10.00 St. Meinolfus:** Hl. Messe
- 10.15 St. Liborius:** Hl. Messe
Leb. und □†† □des
Pastoralverbundes,
†† der Fam. Buschholz
- 11.15 St. Martin:** Hl. Messe
† Sofie Lisiak,

Information aus dem Pfarrbüro St. Martin

Das Pfarrbüro ist am Dienstag, dem
16.06., geschlossen.

Offene Kirchen innerhalb der Woche St. Liborius :

Täglich von 11 - 18 Uhr

St. Meinolfus:

Montag, Mittwoch und Freitag jeweils
von 15 - 18 Uhr

St. Martin:

Täglich von 11 - 18 Uhr.

Die Ernste ist groß

Es klingt schon irgendwie merkwürdig, dass Jesus sich für die Ernte und nicht für die Aussaat mehr Arbeiter wünscht. Das Evangelium verkünden heißt in der Tat „säen“ - es heißt aber auch ernten. Was voraussetzt, dass in unserer Welt Reichtümer hinsichtlich des Reichs vorhanden sind, die es gilt nicht verloren gehen zu lassen.

Diese „Reichtümer“, diese Werte, tragen nicht das Markenzeichen des Christentums. In Wirklichkeit erhalten sie die Menschenwürde aufrecht. Es ist die Saat derjenigen, die leidenschaftlich nach Gerechtigkeit streben, die sich hilfsbereit für den Nächsten einsetzen, die Liebe verbreiten, die Frieden stiften... Es ist vielleicht auch die Saat der Anbeter Gottes in allen Religionen.

„Eine große Ernte“: daran müssen wir uns immer wieder erinnern, wenn wir über den Rückgang des Kirchenbesuchs, den Mangel an Priestern, den aktuellen Verfall klagen... Die Arbeiter, auf die der Herr wartet, sind diejenigen, die die Reichtümer in ihrer Umgebung auffinden und sie dem Vater darbieten. Durch sie füllt diese Ernte, diese ungeredet erscheinen könnte, die himmlischen Speicher.

Die Behauptung einer „großen Ernte“ stimmt mit mehreren theologischen Gewissheiten überein: Gott hat die Welt so geliebt; der Heilige Geist ist in jedem Menschen am Werk; die Zöllner und die Dirnen kommen vor uns ins Reich...

Die Welt bekritteln ist nicht der Weg des Evangeliums. Wir müssen, wie es das II. Vatikanische Konzil getan hat, jedem Menschen, jeder Gruppe, jedem Volk dabei helfen, ihre Schätze an Großzügigkeit, ihr Vielfalt an Fähigkeiten, all ihre verborgenen Reichtümer zu entdecken: eine große Ernte in den Augen Gottes.

Psalm 100 (99)

Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erden,
seid Gott treu in Freude,
kommt vor sein Angesicht mit Jubel!

Erkennt, der Herr ist Gott,
er hat uns geschaffen und wir sind sein Eigentum,
wir sind sein Volk, seine Freunde.

Ja, der Herr ist göltig,
seine Liebe währt ewig.
Seine Treue bleibt von Generation zu Generation.
Unser Herz sei voll Dankbarkeit!

Impressum:

Herausgeber: Pastoraler Raum,
ehem. Pastoralverbund Dortmund -
Mitte - Ost, Pfr. Dr. Klaus Korfmacher
(verantw. i. S. d. P.). Die Pfarrmach-
richten erscheinen 14-täglich. Sie
können kostenlos als pdf-Datei von
der u. g. Internetseite bezogen wer-
den.

Pastoralteam

Leitender Pfarrer
Propst Andreas Coersmeier

Pfarrer
Dr. Klaus Korfmacher
Tel.: 0231/59 43 33
kkorfmacher@online.de

Pastor
Norbert Hagemeyer
Tel.: 0231/92 73 87 81
norbert.hagemeyer@gmx.de

Gemeindereferentin
Janine Hellbach
0152 57 07 10 16
janine.hellbach@gmx.de

Pfarrbüros

St. Liborius
Bettina Abels, Liboristr. 18
Tel.: 0231/59 72 22
pfarrbuero@stliborius.de
Fax: 0231/51 05 42

**Bei Raumanmietung bitte
Kontakt über:**
raumplanung@stliborius.de
Bürozeiten:
Di 16 h - 18 h, Do 10 h - 12 h
Sparkasse Dortmund / IBAN:
DE24 4405 0199 0181049030
BIC: DORTDE33XXX

St. Martin
Annette Vollmer
Gabelsbergerstr. 32
Tel.: 0231/59 43 33
sankt-martin@online.de
Fax: 0231/531 19 57
Bürozeiten:
Di 10 h - 12 h, Do 16 h - 18 h und
Fr 10 h - 12 h
Volksbank Dortmund / IBAN:
DE42 4416 0014 2371 0419 02
BIC: GENODEM1DOR

St. Meinolfus
Sabine Wessollek
Rabenstr. 16
Tel.: 0231/59 73 50
pfarrbuero@stmeinolfus.de
Fax: 0231/189 04 83
Bürozeiten:
Mo 10 h - 12 h, Mi 16 h - 18 h
Sparkasse Dortmund / IBAN:
DE29 4405 0199 0311 0008 10
BIC: DORTDE33XXX

Caritas-Sozialstationen
Innenstadt Nord-Ost:
Heilbronner Str. 9a, Tel.: 528818
Dortmund - Brackel:
Asselner Hellweg 81, Tel.: 279252

Pastoralen Raum Dortmund Mitte AN(GE)DACHT

Wir spielen in Gottes Mannschaft!

Liebe Gemeinde,

Sport oder gerade der Teamsport ist das, was viele Menschen begeistert, sei es Basketball, Volleyball, Hockey oder Fußball. Viele von uns haben eine Lieblingsmannschaft, welche wir anfeuern und auf deren Sieg wir hoffen. Für ein Team werden meist die besten Spieler ausgewählt, jene mit besonderen Fähigkeiten und die durch ihre Leistung herausstechen. Spieler einer Mannschaft werden als Stars verehrt und wir nehmen sie uns oft als Vorbild.

Schauen wir uns mal das Evangelium vom kommenden Sonntag (14.06) an. Jesus rief seine zwölf Jünger zu sich und sandte sie aus. Für wen entschied er sich da? Für die Besten, die Elite seiner Zeit? Für bekannte Stars?

Schauen wir uns seine Jünger mal näher an. Wir haben Petrus und Andreas, die einfache Fischer waren und nie eine Schule besucht hatten. Wir haben Thomas und Matthäus, der eine ist Zweifler, der andere ein Zolleintreiber. Dann haben wir noch die ziemlich temperamentvollen und jähzornigen Burschen Jakobus (der Ältere) und Johannes, sowie Philippus und Bartholomäus, zwei Grünschnäbel. Auch Thaddäus, Jakobus (der Jüngere) und Simon der junge Revoluzzer und Antagonist der Römer, holte er in sein Team. Judas bekam die rote Karte und flog wegen Foulspiels raus.

Das Team Jesu besteht nicht aus unerreichbaren Idolen. Die Jünger stehen nicht durch besondere Begabungen hervor. Sie sind Menschen wie du und ich. Jesus wählte diese Menschen aus, um das Christentum auf der ganzen Welt zu verbreiten und seine Rechnung ging auf. Der Erfolg war möglich, weil die Jünger Jesu auch andere Menschen in ihr Team holten und sie begeistern konnten. Frauen und Männer, Arme und Reiche, Handwerker und Studierende, Junge und Alte, alle haben sie ihren Beitrag geleistet und anderen Menschen vom Reich Gottes, von dessen Liebe und von Hoffnung erzählt.

Auch wir gehören heute noch zum Team von Jesus und auch unsere Aufgabe ist es, den Glauben und die Frohe Botschaft weiter zu geben. Dazu brauchen wir keine besonderen Begabungen, sondern Begeisterung. Schon die Jünger fragten Jesus nach dem Lohn für ihre Bemühungen. Was bekommen wir dafür, dass wir mitspielen? Was Jesus ihnen antwortete gilt auch heute noch für uns, nach dem Schlusspiff gibt es einen großen Bonus, der nicht in Geld ausbezahlt wird, sondern als ewiges Leben.

Herzlichst
Ihre Janine Hellbach